

Seltene Prüfungsaufgaben KLR

Was Sie in diesem Dokument finden

3 Fallbeispiele - Aufgaben	2
Fallbeispiel 1	2
Fallbeispiel 2	3
Fallbeispiel 3	4
Anlage zu Fallbeispiel 2	5

3 Fallbeispiele - Aufgaben

Im Webinar vom 03.12.2025 besprechen wir 3 Fallbeispiele seltener Prüfungsaufgaben.

Hier die Aufgaben vorab für Sie.

Fallbeispiel 1

Ältere Prüfungsaufgabe 2012, 13 Punkte, 31 Minuten

Für eine Produktion liegen folgende Daten vor:

Monat	Produktions- und Absatzmenge	Gesamtkosten	Umsatzerlöse
Februar	36.430 Stück	1.018.385 €	1.001.825 €
März	42.580 Stück	1.138.310 €	1.170.950 €

Die monatliche Kapazitätsgrenze liegt bei 60.000 Stück.

Es ist von einem linearen Kostenverlauf auszugehen.

a) Mögliche Punktzahl: 4

Bestimmen Sie rechnerisch die Kosten- sowie die Umsatzfunktion!

b) Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie das Planergebnis für den Monat April bei einer Planmenge von 44.000 Stück!

c) Mögliche Punktzahl: 2

Berechnen Sie die erforderliche Stückzahl, um einen monatlichen Gewinn von 60.000 € zu erzielen!

d) Mögliche Punktzahl: 5

Bestimmen Sie rechnerisch die erforderliche Stückzahl, um eine monatliche Umsatzrentabilität von 10% zu erreichen!

Fallbeispiel 2

Ältere Prüfungsaufgabe 2015, 20 Punkte, 48 Minuten

Hierbei geht es um den BAB 2, auch Kostenträgerblatt genannt. Dieser ist in der Kostenträgerzeitrechnung verankert und zeigt das Betriebsergebnis unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen nach dem Gesamtkostenverfahren. Das Kostenträgerblatt (BAB 2) ist der Vollkostenrechnung zugeordnet. Siehe auch IHK-Formelsammlung, Seite 29.

Aufgabenstellung

Die Planmedia GmbH führte einige Maßnahmen zur Qualitätssteigerung ein. Nun will die Geschäftsführung gerne wissen, ob diese Maßnahmen in der betriebswirtschaftlichen Auswertung und der Ergebnisberechnung bereits wirken.

Für den Monat Oktober liegen Ihnen folgende Informationen aus der Finanzbuchhaltung vor:

	Gesamt €	Kostenträger	
		Bereich A €	Bereich B €
Fertigungsmaterial	39.000	32.000	7.000
Fertigungslöhne	33.000	15.000	18.000
Unfertige Erzeugnisse			
Anfangsbestand	14.000	8.000	6.000
Endbestand	21.000	17.000	4.000
Fertige Erzeugnisse			
Anfangsbestand	5.000	3.000	2.000
Endbestand	4.500	2.000	2.500
Umsatzerlöse	184.000	102.000	82.000

Im Abrechnungszeitraum ist mit folgenden Normalgemeinkostenzuschlagssätzen kalkuliert worden:

Material-GKZ	18 %
Fertigungs-GKZ	135 %
Verwaltungs-GKZ	35 %
Vertriebs-GKZ	17 %

Laut Betriebsabrechnungsbogen (BAB I) sind im Oktober in den Hauptkostenstellen folgende Istgemeinkosten entstanden:

Materialgemeinkosten	6.500 €
Fertigungsgemeinkosten	43.250 €
Verwaltungsgemeinkosten	36.900 €
Vertriebsgemeinkosten	17.600 €

a) Mögliche Punktzahl: 18

Ermitteln Sie mithilfe der Anlage (siehe Ende des Dokuments) die

- Selbstkosten des Umsatzes auf Istkostenbasis und die Istgemeinkostenzuschlagssätze für den Monat Oktober (6 Punkte)
- Normalgemeinkosten, die Selbstkosten des Umsatzes auf Normalkostenbasis und die jeweiligen Kostenabweichungen für jede Hauptkostenstelle (8 Punkte)
- Betriebsergebnis und Umsatzergebnis. (4 Punkte)

b) Mögliche Punktzahl: 2

Analysieren Sie, welche Schlussfolgerungen sich aus den Ergebnissen für die Preis- bzw. Ergebnispolitik des Unternehmens ableiten lassen.

Fallbeispiel 3

Ältere Prüfungsaufgabe 2016, 8 Punkte, 20 Minuten

Mit dieser Prüfungsaufgabe können Sie testen, ob Sie das Prinzip der Teilkosten-/Deckungsbeitragsrechnung verstanden haben und sicher anwenden können. Beachten Sie die Zeitvorgabe!

Aufgabenstellung
Mögliche Punktzahl: 8

Der Geschäftsführung liegt eine Information über die Kosten- und Erlössituation eines wichtigen Produktionsbereichs vor. Da die Daten unvollständig sind, erhalten Sie den Auftrag, diese zu vervollständigen. Benutzen Sie dazu die folgende Vorlage:

Bezeichnung	Beschäftigungsgrad	
	80%	100%
Menge in Stk.	x	
fixe Stückkosten	k_f	12,50 €/Stk.
gesamte Fixkosten	K_F	
gesamte variable Kosten	K_V	1.800.000 €
Stückdeckungsbeitrag	db	
Gesamtdeckungsbeitrag	DB	1.440.000 €
Betriebsergebnis	BE	240.000 €

Hinweis: Die variablen Kosten verhalten sich proportional zum Beschäftigungsgrad.

Anlage zu Fallbeispiel 2

	Istkostenrechnung		Normalkostenrechnung		Abweichungen
	Gesamt	Ist-GKZ	Normal GKZ	Gesamt	
	€	%	%	€	
Fertigungsmaterial					
+ Materialgemeinkosten			18,00%		
= Materialkosten					
Fertigungslöhne					
+ Fertigungsgemeinkosten			135,00%		
= Fertigungskosten					
= Herstellkosten der Fertigung					
- Mehrbestand					
+ Minderbestand					
= Herstellkosten des Umsatzes					
+ VwGK			35,00%		
+ VtGK			17,00%		
= Selbstkosten des Umsatzes					
Umsatzerlöse	184.000,00			184.000,00	
- Selbstkosten					
= Umsatzergebnis					
+/- Über-/Unterdeckung					
= Betriebsergebnis					